

Arbeitsmarkt Thurgau: Stand Februar 2010

	Januar 10			Februar 10			Februar 09		
	absolut	in %	Quote	absolut	in %	Quote	absolut	in %	Quote
Stellensuchende	6'629		5.3%	6'640		5.4%	4'787		3.9%
Männer	3'772	56.9		3'785	57.0		2'571	53.7	
Frauen	2'857	43.1		2'855	43.0		2'216	46.3	
davon Arbeitslose	4'996		4.0%	4'929		4.0%	3'373		2.7%
Männer	2'959	59.2		2'918	59.2		1'930	57.2	
Frauen	2'037	40.8		2'011	40.8		1'443	42.8	
Nationalität									
Schweizer	2'790	55.8		2'737	55.5		1'867	55.4	
Ausländer	2'206	44.2		2'192	44.5		1'506	44.6	
nach Alter									
15-24 Jahre	1'184	23.7		1'139	23.1		766	22.7	
25-49 Jahre	2'679	53.6		2'666	54.1		1'902	56.4	
50 und mehr	1'133	22.7		1'124	22.8		705	20.9	
Dauer der Arbeitslosigkeit									
1-6 Monate	2'970	59.4		2'713	55.0		2'500	74.1	
7-12 Monate	1'381	27.6		1'498	30.4		601	17.8	
>1 Jahr (= Langzeitarbeitslose)	645	12.9		718	14.6		272	8.1	
nach Funktion									
Fachfunktion	2'971	59.5		2'927	59.4		1'733	51.4	
Hilfsfunktion	1'430	28.6		1'427	29.0		1'195	35.4	
Kader	236	4.7		233	4.7		187	5.5	
Lehrlinge	201	4.0		182	3.7		139	4.1	
SchülerInnen, Studierende	123	2.5		127	2.6		92	2.7	
Übrige	35	0.7		33	0.7		27	0.8	
Ausgesteuerte im Kanton Thurgau vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009							563		
Ausgesteuerte im Januar 2010							67		

Im Berichtsmonat waren unterschiedliche Tendenzen feststellbar. Während die Zahl der Arbeitslosen sank, stieg die Stellensuchendenzahl geringfügig an.

Im Februar 2010 waren 11 *stellensuchende Personen* mehr registriert als im Vormonat. Mit 6'640 Stellensuchenden wurde wiederum ein neuer Höchststand erreicht. Die Quote erhöhte sich um 0,1 auf 5,4 Prozent.

Die Zunahme betraf die Männer (+13), wogegen sich die Zahl der stellensuchenden Frauen kaum veränderte (-2).

Es wurden 67 *arbeitslose Personen* weniger und somit 4'929 Betroffene gezählt. Die Quote verharrte bei 4,0 Prozent. Erstmals seit Juni 2008 sank die Arbeitslosigkeit wieder. Seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1990 nahm die Arbeitslosigkeit im Monat Februar 13mal ab, wobei der diesjährige Rückgang durchaus nennenswert war (stärkste Abnahme im Monat Februar: 1998: -206; schwächster Rückgang 1994: -4).

Die Männer profitierten mehr (-41) von der positiven Entwicklung auf dem Thurgauer Arbeitsmarkt als die Frauen (-26).

Die Lage erholte für die Schweizerinnen und Schweizer besser (-53) als für die Personen ausländischer Herkunft (-14).

Bei allen drei beobachteten Alterskategorien sanken die Werte. Am stärksten ging die Arbeitslosigkeit bei den 15- bis 24-Jährigen (-45) zurück, gefolgt von den 25- bis 49-Jährigen (-13) und schliesslich den 50-Jährigen und älteren (-9).

Bei den Personen, welche 1 - 6 Monate arbeitslos sind, war ein auffällig starker Rückgang zu verzeichnen (-257). Dagegen verschärfte sich die Situation derjenigen Personen, welche seit 7 - 12 Monaten arbeitslos sind (+117), und der Langzeitarbeitslosen (+73) massiv.

Bei den Personen, die eine Fachfunktion ausübten (-44), konnte eine ansehnliche Abnahme verzeichnet werden. Weniger stark war der Rückgang bei den Lehrabsolventen oder -abbrechern (-19) sowie bei den Hilfskräften und bei den Kaderpersonen (je -3). Bei den Studienabsolventen oder -abbrechern inkl. Praktikanten nahm die Arbeitslosigkeit geringfügig zu (+4).